NABU
Langenargen

Jahresrückblick 2008
Mitglieder-Info 2009

Eisvogel (Alcedo atthis)
Vogel des Jahres 2009

Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Langenargen e.V.
Edwin Strobel, Vorsitzender
Luis Ramos, Stellvertreter
Ingrid Janke, Finanzen, Kinder
Margarete Hotz, Schriftführung
Luis Ramos, Artenschutz und Jugend
Gert Dreyer, Paul Högner,
Dr. Werner Fuss, Karl Klingenstein, Beisitzer
Dr. Gustav Wagner, Paul Högner, Kassenprüfer

Anerkannter Naturschutzverband
nach §29 Bundesnaturschutzgesetz
Konto: 110231007
BLZ: 65190110
Volksbank Friedrichshafen
Spenden sind steuerlich absetzbar

Geschäftsstelle:
Edwin Strobel, Schillerstr. 20
88085 Langenargen
Telefon 07543 3556
edwin.strobel@t-online.de

Foto Eisvogel: Luis Ramos
www.nabu.de
www.nabu-bodensee.de

Liebe Mitglieder und Naturfreunde,

„Wer an fortdauerndes Wachstum in einer endlichen Welt glaubt, ist entweder ein Verrückter oder ein Ökonom"
(Kenneth E. Boulding)

Von beiden Sorten gibt es offensichtlich überall genug. Wachstum scheint der Schlüssel des Fortschrittes zu sein. Angesichts der Finanzkrise kann man gerade feststellen, wohin unkontrolliertes Wachstum führt. Schön wär´s, wenn zwischendurch auch die Natur mal wieder wachsen würde. Bei uns sieht es da nicht gerade rosig aus, weil der Platz zum „Wachsen" von Jahr zu Jahr kleiner wird. Qualitatives Wachsen, also ökologisches Aufwerten der Flächen die im Rahmen von Ausgleichmaßnahmen der Baugebiete ausgewiesen wurden, müssen deshalb unsere Zukunftsaufgaben sein. Andernorts gibt es dieses aber noch: das Vermehren von Naturflächen. Der NABU bundesweit erwirbt Gebiete meist aus dem Volksvermögen der ehemaligen DDR. Neben den Naturschutzgebieten sind dies die sichersten Flächen zur Erhaltung des nationalen Naturerbes.

Aktionen und Tätigkeiten 2008:
In LA wurde im Außenbereich das Gewerbegebiet erweitert und verschiedene Bauvorhaben in die Wege geleitet. Die Stellungnahmen dazu sind jedesmal eine aufwendige Arbeit und erfordern auch Wissen über die Gesetzeslage. Dank einiger Unterstützer, besonders Bernd Wahl und Luis Ramos, konnten wir das erledigen, oft allerdings nicht mit dem Erfolg, der für die Zukunft unserer Natur und Landschaft eigentlich notwendig wäre. Generell äußern wir uns nur zu Themen innerhalb der Bebauungspläne, die ökologische Belange tangieren oder Anforderungen an weitere Flächennutzungen.

Es war einmal eine alte Niederstammwiese, nun mit Gewerbegebiet 3, ist das vorbei.

Wichtigste Stellungnahmen 2008:
Gewerbegebiet 3. Erweiterung, Auffüllung bei Surferhütte und Vetter-Fabrikerweiterung mit Parkplatz.

Pflegeaktionen:

An 39 offiziellen Aktionen waren bis zu 10 Aktive und einige Schüler der Parkschule Kressbronn tätig. Die Pflegeflächen liegen zwischen Malerecke, Argenauen und hoch bis zum Wasserwerk Unteres Schussental. „Naturgymnastik" gab es auch in der Ausgleichsfläche in Oberdorf. 2007 wurde in Oberdorf ein neuer Teich angelegt und 2008 waren noch Arbeiten am Teich und den dort gepflanzten Schwarzpappeln fällig. Insgesamt kamen 243 Stunden zusammen und die 11 Parkrealschüler waren an 6 Einsätzen mit ca. 70 Std. dabei.

Eine schöne Hilfe beim Entbuschen von Weißdorn, Schlehe, Pfaffenhut und Co.

Im Malereckried wurde mit Mitteln des Landkreises ein zusätzlicher Teich angelegt (für das Laubfroschprogramm) und eine starke Entbuschung durchgeführt. Vor Jahresende 2008 konnten dann auch noch die 2 letzten Hybridpappeln gefällt und die Stöcke ausgefräst werden. Das Ried hat nun wieder Luft, die Feuchtvegetation kann sich erholen.

Parkrealschüler helfen bei der Heckenpflege

Kinder und Jugend:

Seit ca 2 Jahren gibt es wieder eine NABU-Kindergruppe, gegründet von Ingrid Janke. Spielen im Freien, Naturerleben im Jahresverlauf, sorgsamer Umgang mit der Natur zu lernen sind einige der Gruppenziele. Einmal im Monat treffen sich ca. 10 Kinder im Schwediwald bei Ingrid, die sich bei jedem Treff neue Aktionen einfallen lässt von Winterfutter für Vögel selber machen über Heilkräuter bestimmen und anwenden bis zur Kartoffelernte im Garten.

Sara Weckerle und Arne-Michael Janke mit ihren selbstgetöpferten Vogeltränken

Aktiv mit der Jugend war auch Luis Ramos bei mehreren Exkursionen mit Schulklassen und Gruppen über das Naturschutzzentrum Eriskirch. Auch wurde im Rahmen der Europäischen Fledermausnacht eine Abendführung gestaltet.

Weitere Aktionen 2008:

Artenschutzmaßnahmen sollen direkt einer betroffenen Art helfen. So wurden die Nistkästen für Vögel an der Argen von Werner Halder überprüft, gereinigt, erneuert. Bei Privatpersonen Schwalbennester betreut. Die Pflegemaßnahmen in den Streuwiesen und Hecken helfen vielen Tierarten zu überleben oder ihr Habitat wieder auszudehnen. Zusätzliche Nisthilfen am Flatterturm (Foto) werden weitere Quartier- und Brutmöglichkeiten für Schwalben, Mauersegler, Fledermäuse und gebäudebrütende Vogelarten bieten, deren Bestand rückläufig ist.

Die Wasservögel am Bodensee werden In den Wintermonaten an festgelegten Sonntagen gezählt. Unterschieden wird nach Vogelart und Anzahl. Luis Ramos hat diese Aufgabe zwischen Langenargen und Bad Schachen seit rund 3 Jahren übernommen. Somit kann der Bestand an Wasservögel am Bodensee erfasst werden.

Am 2007 angelegten Teich in Oberdorf (Ausgleichsfläche für Gewerbegebiet) mussten Betreuungsarbeiten durchgeführt und der angelegte Auwald-Randstreifen von mannshohem Rainfarn befreit werden. Auch die rund 20 dort gepflanzten Schwarzpappeln brauchten einen längeren Befestigungspfahl.

Änderungen im NABU-Vorstand

Karl Klingenstein, Kassier der letzten 34 Jahre geht, Ingrid Janke kommt. Der Rest bleibt. Damit hat sich der Vorstand erfreulich verjüngt. Er und Dr. Gustav Wagner erhalten die Goldene Ehrennadel bei der HV am 13.11.08.

Allen, die sich für unsere Natur eingesetzt haben, gilt unser großer D A N K!